

OIE Triathlon Baumholder

Beim diesjährigen OIE Triathlon in Baumholder stand leider nur ein Höllenhund am Start.

Snison, angefeuert von seiner Familie, nahm die 600 m Schwimm-, die 35,5 km Rad- und die 8,2 km Laufstrecke in Angriff. Das schwimmen an sich ist normalerweise absolut kein Problem, auch die 600 Meter ist keine Distanz vor der man sich fürchten muss. Wenn dann aber über 80 Schwimmer gleichzeitig loslegen wird es schnell etwas eng und so beleibt auch der eine oder andere Fußtritt oder Schlag mit dem Ellenbogen nicht aus.

Zweites Problem, die Orientierung. Die vom Schwimmbadboden gewohnten schwarzen Linien gibt es nun mal im Freigewässer nicht und wer sich das auf die Schwimmer um einen herum verlassen will und versucht immer parallel zu seinen Mitstreiter zu schwimmen hat schon gleich das nächste Problem. Dein Nachbar hat nämlich auch kein Plan wo er schwimmt oder wo er hin muss... Eine "saubere" Linie zu schwimmen gelingt nur den wenigsten und so werden aus einer 600 Meter Runde schnell mal 20-30 Meter mehr. Egal, das macht ja diesen Sport unter anderem auch so speziell und so interessant...

Endlich auf dem Rad und somit neben dem Laufen die wohl stärkste Disziplin unseres Höllenhundes konnten auch gleich ein paar Plätze gutgemacht werden. Die drei Stadtrunden durch Baumholder waren, trotz ein paar Höhenmetren und der mittlerweile rechte große Hitze, auch schnell geschafft.

Snison nach dem Rennen: „Wenn's dann vorbei ist hat es doch wieder richtig Spaß gemacht, auch wenn es gegen Schluss immer mal wieder weh tut...“

Snison: 2:08:34 h, Glückwunsch zum Platz 29 von 80 Startern in der Klasse „B“.

Michael Fries (Oberkirchen) und David Hetzel (The B Site) zeigten auf der Langdistanz (1,2km/50km/13,7km) in der Klasse „A“ ebenso ein tolles Rennen. Frank Scheer (Freisen) musste nach einem kapitälen Reifenschaden auf der Radstrecke frühzeitig das Rennen aufgeben.

Alle Ergebnisse findest Du hier: www.baumholder-triathlon.de

